

Dem leidenschaftlichen Hobbytrompeter geht auch auf dem Parkett die Puste nicht aus



Georg Beckert, Jg. 1935, Tänzer /Trainer

Georg Beckert hat Musik im Blut, oder besser im Ohr. Der leidenschaftliche Trompeter, der 20 Jahre lang Vorstand der Söflinger Stadtkapelle war, legt seit 1985 schon eine flotte Sohle aufs Parkett. Bis heute.

Nach einer Erkrankung empfahl man Beckert als Heil-Maßnahme, sich tänzerisch zu bewegen. Becker meldete sich mit seiner Frau Erika zu einem Tanzkurs beim SSV an und spürte schnell, dass Tanz für ihn mehr war als verordneter Sport. Tanzen wurde neben der Musik zu seiner zweiten Leidenschaft. Musikalität ist etwas, das einem das Tanzen natürlich erleichtert. Den Takt fühlen, den Rhythmus spüren.

Was als Kursteilnehmer im Breitensport beim SSV begann, endete nach über 30 Jahren mit einer langen und beachtlichen Reihe von Posten und Ämtern und Innovationen für den SSV. 1995 hat er die Abteilungsleitung Tanz übernommen, hat selbst 10mal das DTSA Tanzabzeichen gemacht, die Turnierleiterlizenz erworben und von 1997 an Tanzturniere in die Ulmer Jahnhalle geholt.

Ein reger Rentner, immer die Freude am Tanzen im Blick, aber auch das Vermitteln des erlangten Wissens. Unermüdlich ist er in der eigenen Weiterbildung, und ebenso unermüdlich steht er mit seiner Frau und Tanzpartnerin fast allabendlich in einer der Ulmer Sporthallen und gibt sein Wissen und seine Erfahrung weiter. Zeigen wie's geht. Nicht nur, um Trophäen zu sammeln, sondern vor allem auch, um die Begeisterung für den Tanz weiterzugeben. Das ist ihm ein großes Anliegen und Antrieb für seine Umtriebigkeit.

„Tanzen hält gesund und jung.“

Es ist letztlich eine der wenigen Sportarten, die einen bis ins hohe Alter fit halten. Was dem Körper gut tut, dient auch dem Geist und dem Seelenwohl sowieso. So ist das gesellige Beisammensein, das Miteinander ebenso wichtig, wie das Lernen von Technik und Schrittfolgen. Vereinsleben eben, die Gemeinschaft im Sinn. Denen in die richtigen Schritte helfen, die nicht weiterkommen, oder die gerade erst neu in die Gruppe kommen. Und dafür lebt Georg Beckert.

„Ich opfere mich nicht. Ich tu es ja gern. Es ist mein Leben. Und was wären wir ohne Freude und ohne eine Aufgabe?“

Bei ULM MOVES! ist Georg Beckert als Zuschauer beim Parcours dabei.